

Der Dorftrömmler

Aktuelles aus der Großgemeinde



Immendorf



Kalladorf



Grund



Wullersdorf



Maria
Roggendorf



Schalladorf



Ober=
stinkenbrunn



Hetzmannsdorf



Hart-
Aschendorf

Weinviertel

Sehr geehrte Damen und Herren! Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Mit dem Spatenstich für das Junge Wohnen ist ein weiterer Meilenstein für unsere Gemeinde gesetzt, wobei in rund eineinhalb Jahren 20 leistbare (geförderte) Wohnungen für junge Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger zur Verfügung stehen. Zufrieden sind auch die Bewohnerinnen und Bewohner im Betreuten Wohnen, das derzeit ausgelastet ist, und wo wir im Gespräch mit dem Bauträger sind, noch weitere vier Wohnungen dazuzubauen.

Der Ausbau der Ortsdurchfahrt durch Wullersdorf neigt sich dem Ende zu und ich danke allen von den Umleitungen sowie von der Baustelle selbst betroffenen Anrainerinnen und Anrainern nochmals für ihre Geduld und ihr Verständnis.

Um Verständnis bitte ich auch namens des Gemeindevorstandes, dass ab sofort außerhalb der Öffnungszeiten des Sammelzentrums kein Baum- und Strauchschnitt mehr abgegeben werden kann. Wir haben die bekannten Öffnungszeiten plus vier (statt früher zwei) Samstage im Jahr, die rechtzeitig bekanntgegeben werden.

In diesem Sinne wünsche ich allen einen schönen Herbst 2016 und viel Erfolg in der Schule und im Beruf!

Ihr LABg. Richard HOGL e.h.
Bürgermeister
0676 / 401 42 67

Finanzielle Unterstützungen durch das Land Niederösterreich

● **Bedarfszuweisungsmittel** – In der Sitzung der Landesregierung am 05. Juli 2016 wurde für unsere Gemeinde ein Betrag von € 10.000,- als Bedarfszuweisungsmittel für die Feuerwehr, € 165.000,- als Bedarfszuweisungsmittel für Straßen- und Brückenbau und € 12.000,- als Bedarfszuweisungsmittel für die Güterwegeerhaltung zugesagt.

● **NÖ Schul- und Kindergartenfonds** – Bei der Sitzung des Kuratoriums des NÖ Schul- und Kindergartenfonds wurde unserem Mittelschul-Gemeindeverband für die Anschaffung von EDV-Anlagen in der Höhe von € 12.100,- eine Förderung von € 3.000,- gewährt.

● **Finanzzuweisung des Bundes gem. § 21 des Finanzausgleichsgesetzes** – Am 1. bzw. 2. August 2016 wurde uns aus diesem Titel zur Stärkung der Finanzkraft unserer Gemeinde ein Betrag von € 23.524,- zur Verfügung gestellt.

Insgesamt erhielt unsere Gemeinde hiermit im zweiten Quartal 2015 Förderungen / Förderzusagen in der Höhe von € 213.524,-,

wofür ich als Bürgermeister allen zuständigen Stellen, im Namen der Marktgemeinde Wullersdorf, herzlich danken möchte.

Parkplätze

Auf allgemeinem Wunsch weisen wir darauf hin, dass Parkplätze auf „Öffentlichem Gut“, egal ob von der Gemeinde im Zuge des Straßenbaues oder auf private Initiative geschaffen, von allen Bürgerinnen und Bürgern benützt werden dürfen. Wir bitten aber, dass Betriebe, die andauernd mehrere Lieferfahrzeuge betreiben, für diese eigene Parkplätze auf Eigengrund oder Pachtgrund) vorsehen.

Redaktionsschluss für den nächsten „Dorftrömler“:

Bitte Berichte und Termine bis Samstag, **den 3. Dezember 2016**, im Gemeindeamt abgeben.

E-Mail-Adresse für die elektronische Übermittlung von Beiträgen:
alfred.eipeldauer@aon.at.

Ärzte – Weekend – Dienstplan (San.Sprengel Wullersdorf u. Nappersdorf)

Oktober 2016

1./2. Dr. Widl/Dr. Warlitsch
8./9. Dr. Höller/Dr. Eshjarian
15./16. Dr. Leeb/Dr. Zeiser
22./23. Dr. Glasl/Dr. Warlitsch
25./26. Dr. Höller/Dr. Warlitsch
29./30./31. Dr. Höller/Dr. Eshjarian

November 2016

1. Dr. Leeb/Dr. Eshjarian
5./6. Dr. Widl/Dr. Zeiser
12./13. Dr. Glasl/Dr. Warlitsch
19./20. Dr. Leeb/Dr. Eshjarian
26./27. Dr. Höller/Dr. Zeiser

Dezember 2016

3./4. Dr. Widl/Dr. Warlitsch
7./8. Dr. Höller/Dr. Zeiser
10./11. Dr. Glasl/Dr. Eshjarian
17./18. Dr. Leeb/Dr. Zeiser
24./25. Dr. Widl/Dr. Eshjarian
26. Dr. Glasl/Dr. Zeiser
31. Dr. Höller/Dr. Warlitsch

Dr. Josef GLASL, 2041 Wullersdorf, Hauptplatz 28
Dr. Gudrun LEEB, 2020 Mittergrabern 124
Dr. Regina WIDL, 2042 Guntersdorf 115
Dr. Erik HÖLLER, 3714 Sitzendorf, Sportplatzsiedlung 3

Telefon: 02951/8546
Telefon: 02951/2580
Telefon: 02951/2991
Telefon: 02959/2350

Dr. Yahya ESHJARIAN-ALVANDI, 2024 Mailberg 21 Telefon: 02943/2300
Dr. Ernst WARLITSCH, 2023 Nappersdorf 108 Telefon: 02953/2229
Dr. Ingmar ZEISER, 2062 Großkadolz 47 Telefon: 02943/2209

WICHTIG! In besonders dringenden Fällen wenden Sie sich bitte auch an das Notruf-Telefon des Roten Kreuzes: **144**. Während der Nachtstunden von 19.00 bis 7.00 Uhr erhalten Sie unter Tel. **141** ärztliche Hilfe (auch Visiten werden veranlaßt bzw. vermittelt).

Beschlüsse des Gemeinderates vom 15. 9. 2016

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Entwurf zum 2. NTVA 2016.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Ankauf Grstk. Parz. 286, KG Grund, im Ausmaß von 1.925 m² von Frau Hermine Kielmayr, 2042 Grund 120, zum ortsüblichen Preis zzgl. anfallenden Steuern und Gebühren.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Ansuchen von Herrn Helmut Fischer um Zukauf und Umwidmung einer Teilfläche der Parz. Grstk. 352 neben seinem eigenen Grstk. 23/2 in der KG Hetzmannsdorf im Ausmaß von 250 m² stattzugeben und das betreffende Grundstück nach erfolgreichem Vertragsabschluss aus dem öffentlichen Gut zu entwidmen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Ansuchen von Frau Alexandra Haunstein, 2020 Hollabrunn, um Kauf des Bauplatzes Parz. 220/1, KG Aschendorf, im Ausmaß von 1.246 m² zur Errichtung eines Eigenheims zum Preis von € 15,00/m² zzgl. aller aus dem Verkauf anfallenden Kosten und Steuern stattzugeben.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Ansuchen von Frau Nicole Jekel um Kauf des Bauplatzes Parz. 131/2, KG Grund, im Ausmaß von 742 m² zur Errichtung eines Eigenheims zum Preis von € 15,00/m² zzgl. aller aus dem Verkauf anfallenden Kosten und Steuern stattzugeben.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Ansuchen von Familie Leopold und Maria Pfeiffer um Genehmigung einer Förderung zur Befestigung der Garageneinfahrt für den Teil, der auf Gemeindegrund liegt, in der Höhe von € 100,00/m² inkl. MwSt. bzw. maximal € 1.500,00 im Sinne der Vorplatzförderung stattzugeben.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Ansuchen von Herrn Johann Wilfinger, 2022 Immendorf 55, um Genehmigung einer Förderung zur Befestigung der Zufahrt vor seinem Haus für den Teil, der auf Gemeindegrund liegt, in der Höhe von € 100,00/m² inkl. MwSt. bzw. maximal € 1.500,00 im Sinne der Vorplatzförderung stattzugeben.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Ansuchen von Frau Spurna Zdenka, 2020 Mariathal, Oberort 2, um Pachtüber-

nahme der Teilflächen des Grstk. Parz. 259 und 260, KG Aschendorf, stattzugeben.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Ansuchen von Familie Manfred und Michaela Lassel um Genehmigung einer Förderung zur Befestigung der Zufahrt zu Grstk. 887, KG Kalladorf, für den Teil, der auf Gemeindegrund liegt, in der Höhe von € 100,00/m² inkl. MwSt. bzw. maximal € 1.500,00 im Sinne der Vorplatzförderung stattzugeben.

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat darüber, dass das Mietverhältnis mit Frau Monika Pamperl für die Gemeindewohnung 2041 Wullersdorf, Hauptplatz 28/2/3 mit 31. 08. 2016 beendet wurde. Die Neuvergabe ist beschlossen worden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Rechnungen der Fa. Lang und Menhofer über Straßeninstandsetzungsarbeiten in der KG Kalladorf in der Höhe von € 24.477,08 inkl. 20 % MwSt. stattzugeben.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig folgende EVN Zusatzvereinbarungen:

- Neuerrichtung eines Lichtpunktes in der KG Schalladorf im Bereich Nr. 60 zum Preis von € 4.208,18 inkl. MwSt.

- Neuerrichtung von Lichtpunkten im Bereich Kreisverkehr vor Gemeinde zum Preis von € 13.588,82 inkl. MwSt.

- Behebung eines Kabelschadens im Bereich Kriegerdenkmal zum Preis von € 3.623,11 inkl. MwSt.

- Behebung eines Unfallschadens in der KG Immendorf im Bereich Nr. 33 zum Preis von € 1.717,99 inkl. MwSt.

- Versetzen und Wiedermontage eines Lichtpunktes nach Neubau eines Hauses in der KG Oberstinkenbrunn im Bereich Nr. 44 zum Preis von € 1.433,94 inkl. MwSt., erfolgt allerdings ohne Zuzahlung der Gemeinde.

- Montage von vorhandenen Leuchten in bestehende Fundamente zum Preis von € 13.126,99 inkl. MwSt.

- Behebung eines Unfallschadens in der KG Wullersdorf im Bereich Grunderstraße zum Preis von € 1.544,36 inkl. MwSt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Wiedereintritt des DEV Oberstinkenbrunn in die Aktivphase der Dorferneuerung ab 2017.

Karl-Amon-Gedenkturnier im Rahmen des Sportfestes

Beinahe eine vierzigjährige Tradition hat das so genannte „Karl-Amon-Gedenkturnier“, welches alljährlich im Sommer im Rahmen des Sportfestes, veranstaltet vom Sportklub Wullersdorf, durchgeführt wurde bzw. wird – heuer am Samstag, den 30. Juli 2016.

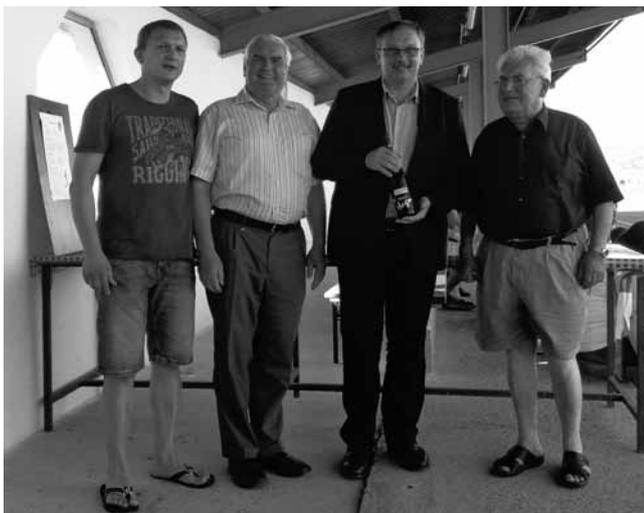
Dabei wird des Gründers und großen Förderers ÖkR Karl Amon gedacht, der sich für den Sportklub Wullersdorf sehr verdient gemacht hat, ebenso wie die Familie seiner Tochter Marianne Frey-Amon und insbesondere dessen Schwiegersohn Hofrat Dr. Manfred Frey, welcher auch gemeinsam mit Baumeister KR Ing. Hans Brabenetz die Funktion des Präsidenten des Sportklub Wullersdorf wahrnimmt.

Insgesamt sind heuer 8 Mannschaften angetreten, wobei die Mannschaft der Firma Bürotechnik Sreif aus Hollabrunn – Wullersorf, den ersten Platz belegte. Zweiter wurde das Team der Baufirma Brabenetz aus Wullersdorf, gefolgt vom Team der Holzhandelsfirma

Frey-Amon, aus Hetzmannsdorf-Wullersdorf. Als Torschützenkönig konnte Martin Doubek mit 11 Treffern ausgezeichnet werden. Modert wurden die Spiele und die Siegerehrung von Obmann-Stellvertreter Christian Bayer.

Im Rahmen der Siegerehrung dankte der Obmann des Sportklubs Wullersdorf, Markus Semmelmeier den teilnehmenden Mannschaften ebenso, wie den Sponsoren und Gönnern. Bei der Preisverteilung wurden der Obmann und die Präsidenten des Sportklub Wullersdorf auch vom Bürgermeister LAbg. Richard Hogl unterstützt.

Weitere Mannschaften mit Platzierungen: 4. Jugend Wullersdorf; 5. Tigerentenclub; 6. FC Feinrieb-Mundl; 7. Numero Uno; 8. Schussmatch-Soccerclub.



Markus Semmelmeier, Hans Brabenetz, Richard Hogl, Manfred Frey (von links).

BAUAMT-INFORMATION

Achtung bei Bauvorhaben!

Oft ist es vor Einreichung eines Bauansuchens zur Bewilligung von Neu- und Zubauten erforderlich, von einem beeideten Zivilgeometer – wenn sich das Grundstück nicht bereits im Grenzkataster befindet – einen Teilungsplan erstellen zu lassen.

Für diesen ist eine entsprechende Vorlaufzeit einzuplanen. Erst danach kann eine positive Begutachtung erfolgen!

Weiters muss mit Bewilligung von Neu- und Zubauten eine Ergänzungsabgabe zur Aufschließungsabgabe vorgeschrieben werden, wenn die frühere Abgabenvorschreibung mit einem niedrigerem Bauklassenkoeffizient als 1.25 berechnet wurde.

Informationen und Formulare finden Sie auf unserer Homepage www.wullersdorf.



Medieninhaber, Redaktion und Gestaltung: Marktgemeinde Wullersdorf
Herausgeber: Bürgermeister Richard Hogl

Alle: 2041 Wullersdorf, Bahnstraße 255

Druck: Hofer GmbH, 2054 Haugsdorf

Offenlegung: Alleiniger Medieninhaber des „Dorftrommler“ ist die Marktgemeinde Wullersdorf. Der „Dorftrommler“ dient zur Information der Bevölkerung der Großgemeinde Wullersdorf über Aktivitäten in der Gemeinde.

Gemeindevorstand: Bürgermeister Richard Hogl, Vizebürgermeister Annemarie Maurer sowie die geschäftsführenden Gemeinderäte Herbert Beer, DI Herbert Fellingner, Gerald Patschka, Hubert Pimberger, Gerhard Sklenar, Johann Urban.

Bundespräsidentenwahl 2016

Wiederholung des 2. Wahlganges (voraussichtlich) am 4. Dezember 2016.

Gerne möchten wir seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden Wiederholung des 2. Wahlganges zur Bundespräsidentenwahl optimal unterstützen. Wenn Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Formulare zur Beantragung liegen am Gemeindeamt auf und sind auch auf unserer Homepage zu finden. Bei schriftlicher Anforderung ist es verpflichtend, dass der Antragssteller seine Identität mittels Angabe einer Reisepassnummer belegen kann.

Unser Tipp: Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig! Wahlkarten können NICHT per Telefon beantragt werden!

Für den Wahlgang am 4. 12. 2016 MÜSSEN gesondert NEUE WAHLKARTEN beantragt werden!

Die Wahlkarten bzw. Anträge für 2. 10. 2016 können NICHT verwendet werden!

Letztmögliche Antragsfristen:

Für schriftliche Anträge, wenn Postversand gewünscht, ist Mittwoch vor der Wahl. Die Zusendung der Wahlkarte muss eingeschrieben/nachweislich auf Ihre angegebene Adresse erfolgen.

Bei schriftlichen Anträgen, wo die Abholung durch den Antragssteller oder eine bevollmächtigte Person (schriftliche Vollmacht muss vorgelegt werden) gewährleistet ist, bis Freitag vor der Wahl, 12:00 Uhr.

Bei persönlicher Antragsstellung/Abholung am Gemeindeamt (unbedingt Lichtbildausweis mitbringen) bis Freitag vor der Wahl, 12:00 Uhr.

Unerwünschte Sammlungen

In letzter Zeit kam es vermehrt zu Beschwerden und besorgten Anrufen am Gemeindeamt betreffend Haussammlungen durch (teils dubiose) Hilfsorganisationen.

Wir bitten unsere Bürgerinnen und Bürger

sich in solchen Fällen direkt an die Polizei zu wenden.

Mitglieder von tatsächlichen Hilfsorganisationen wie z.B. des Roten Kreuzes können sich immer ausweisen, teils werden diese Sammlungen und Spendenaktionen auch gar nicht mehr von Haus zu Haus durchgeführt bzw. vorher schon durch Plakate o.ä. angekündigt!

In der Marktgemeinde Wullersdorf gehen sonst regelmäßig nur die Freiwilligen Feuerwehren, die Ministranten, der Sportverein sowie teils die lokalen Dorferneuerungsvereine sammeln, dabei handelt es sich normalerweise aber ohnehin um bekannte Gesichter.

Pfingstsammlung – Ferien sind für alle da!

In der Marktgemeinde Wullersdorf haben Schülerinnen und Schüler im Rahmen der Pfingstsammlung, in einigen Orten unterstützt durch Erwachsene den schönen Betrag von € 2.742,03 gesammelt, wobei Bezirkshauptmann Hofrat Mag. Stefan Grusch und Bürgermeister LAbg. Richard Hogl allen ehrenamtlichen Sammlerinnen und Sammlern herzlich danken, ebenso dem Klassenlehrer David Schneider.

Mit den Erlösen der Pfingstsammlung kann bedürftigen Kindern aus Österreich, wenn notwendig einen Ferientaufenthalt oder Lernferien gewährt werden.



Bgm. Richard Hogl, Klassenlehrer David Schneider und Bezirkshauptmann Hofrat Mag. Stefan Grusch mit den jugendlichen Sammlerinnen und Sammlern aus der NMS Wullersdorf.

Junges Wohnen in Wullersdorf – Spatenstich

Am 1. 9. fand in Wullersdorf der Spatenstich für die Initiative „Junges Wohnen“ (JUWO) statt, welche von der Gemeinnützigen Bau- und Siedlungsgenossenschaft „Waldviertel“ (WAV) realisiert wird. Das Land NÖ unterstützt mit dieser neuen Förderschiene junge Menschen dabei, sich den Traum von der ersten eigenen Wohnung erfüllen zu können. Die Kriterien für „Junges Wohnen“ stellen eine Altersbeschränkung für Mieterinnen und Mieter bei der Vertragserstellung von 35 Jahren dar.

Speziell in Wullersdorf werden 20 Wohnungen mit einer Wohnfläche von je 55 m² mit Terrasse bzw. Balkon und einem eigenen Kellerabteil, etc. angeboten. Das Projekt wird auf einem Baurechtsgrundstück der Marktgemeinde Wullersdorf errichtet, geplant von Architekt Maurer & Partner aus Hollabrunn und umgesetzt durch die Baufirma Brabentz aus Wullersdorf mit weitestgehend örtlichen Unternehmen.

WAV-Geschäftsführer Dir. Manfred Damberger begrüßte die Gäste und stellte die Initiative vor, Bgm. LABg. Richard Hogl dank-

te dem Land für diese Fördermöglichkeit im Dienste der Gemeinden und ihrer Bürgerinnen und Bürger sowie den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten über alle Parteigrenzen hinweg für die Unterstützung beim Projekt, aber auch den planenden und bauausführenden Unternehmen für ihr Entgegenkommen.



Johann Urban, Hans Brabentz, Richard Pregler, Thomas Jedinger, Ernst Maurer, Manfred Damberger, Richard Hogl, Thomas Grünwidl, Annemarie Maurer, Rene Smode, Gerhard Sklenar, Gerald Patschka, Manfred Zahlbrecht (von links).

UNSERE LEISTUNGEN BEI EINEM TODESFALL

- persönliche Beratung, Aufnahme in unseren Büroräumen oder bei Ihnen zu Hause
- Erd-, Feuer-, Seebestattung sowie besondere Bestattungsarten
- Beurkundung am zuständigen Standesamt, notwendige Behördenwege
- Abholung des Verstorbenen und eventuelle Überführung im Inland und aus dem/ins Ausland
- große Auswahl an Särgen und Urnen
- Ankleiden und Einbetten des Verstorbenen
- Terminvereinbarung mit Friedhofsverwaltung und Pfarre
- Vermittlung von Geistlichen bzw. Nachrufsprechern
- Vermittlung musikalischer Leistungen (Sänger, Trompeten-/Geigenspieler..)
- Textentwurf und grafische Gestaltung der Trauerdrucksorten
- Aufbahrung des Verstorbenen
- Auflegen eines Kondolenzbuches
- Vermittlung von Fotografen für die Trauerfeier
- Leitung der Trauerfeier und des Kondukts (Trauerzug zur Grabstätte)
- Verrechnung der anfallenden Entgelte (Friedhof, Kirche...)
- Inkasso von Versicherungen
- Totengräberarbeiten
- Exhumierungen (Zusammenlegung, Umbettung)

Bestattung Frittum MariaAnna

Info-Telefon: 0676 33 55 047 von 0:00 – 24:00 Uhr
Wullersdorf - Obermallebarn - Stockerau – Großmugl - Langenzersdorf

BESTATTUNG Frittum



Sie erreichen uns im Anlassfall täglich telefonisch von 0:00 bis 24:00 Uhr unter:

**02951/8470 oder
0676/33 55 047**

Unsere Bürozeiten:

Montag, Mittwoch, Freitag
von 8:00 bis 12:00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung.

Email: office@diebestatterin.at
www.diebestatterin.at

Wullersdorf - Obermallebarn - Stockerau –
Großmugl - Langenzersdorf

Geister- und Sagenwanderung des DEV Hart-Aschendorf

Bereits zum 12. Mal organisierten der DEV Hart-Aschendorf und die Öffentliche Bücherei Wullersdorf mit Unterstützung vieler begeisterter und äußerst engagierter Helfer die Geister- und Sagenwanderung. Thema waren heuer die Schratln, jenes kleinwüchsige, menschenähnliche Volk, das der Sage nach für den Bau der im Weinviertel weit verbreiteten Erdställe verantwortlich ist.

Rund 650 Personen begaben sich auf die 4,5 km lange Strecke. Auch der – Gott sei Dank – nicht allzu heftige Regen konnte die gute Laune der Teilnehmer und Akteure nicht trüben. Die Wanderer verfolgten die von gewandeten Darstellern gespielten Sagen und



Auf den beiden Bildern sind Akteurinnen und Akteure der diesjährigen Geister- und Sagenwanderung zu sehen. Oben die verhexte Ziege, unten der Geist.



Geschichten, lösten die geforderten Aufgaben und beantworteten die Fragen, um letztendlich Zugriff zum „sagenhaften Schatz von Dernberg“ zu erhalten. Im stimmungsvollen Ambiente der schön renovierten Hundsberg-Kellergasse fand die Veranstaltung bei Speis und Trank und mittelalterlicher Musik ihren Ausklang.

Zu Besuch beim Betreuten Wohnen in Wullersdorf

Einen Kurzbesuch beim „Betreuten Wohnen“ in Wullersdorf statteten kürzlich Bürgermeister LAbg. Richard Hogl, Vizebürgermeisterin Annemarie Maurer, Ortsvorsteher GGR Johann Urban und Baumeister KommR Ing. Hans Brabenetz ab, um sich vom Erfolg der Initiative zu überzeugen.

„Wir haben es sehr schön hier, und freuen uns über diese Möglichkeit“, sind sich alle Bewohnerinnen und Bewohner einig. Besonders der Gemeinschaftsraum wird jeden Tag „zum gemütlichen Zusammensitzen“ genützt, ebenso, wie auch kleinere Veranstaltungen abgehalten werden, wie beispielsweise ein „Erste-Hilfe-Kurs“, der auch von externen Bürgerinnen und Bürgern dort absolviert wird.

Besonders einladend wurde auch der Gartenbereich gestaltet. Ein großes Lob von den Bewohnerinnen und Bewohnern bekommt Hausmeisterin Isabella MILIK, sie wird liebevoll als „die gute Seele des Hauses“ bezeichnet.



Sitzend: Ingeborg Penz, Johanna Six, Gertrude Amon, Alois Lechner, Thomas Kronawetter. Stehend: Hans Brabenetz, Richard Hogl, Annemarie Maurer, Johann Urban, Isabella Milik (jeweils von links).

Nazaret4family

Katholisches Familiencamp in Maria Roggendorf, veranstaltet vom Benediktinerpriorat St. Josef

Von 14. bis 17. Juli trafen sich insgesamt 10 Familien aus Österreich, Kroatien und Polen in Maria Roggendorf, um 4 gemeinsame Ferientage zu erleben. Es wurde gewandert, gespielt, gebetet, gesungen, viel gegessen, viel geplaudert, gelacht, übersetzt, musiziert und vieles mehr.



Am Vormittag hörten die Eltern jeweils ein Referat aus dem Bereich „Christliche Ehe und Familie“, währenddessen sorgten jugendliche Betreuer für ein abwechslungsreiches Kinderprogramm. Gemeinsam wurde die Heilige Messe gefeiert. Am Nachmittag war die bunt gemischte Truppe auf Ausflug – es gab eine Wanderung in die Schalladorfer Kellergasse und eine auf das Kloster Marienfeld, sowie einen Ausflug nach Wullersdorf, wo P. Godhalm die Prandtauerkirche erklärte. Der Samstagabend klang bei Lagerfeuerromantik aus und auch nicht der immer wieder einsetzende leichte Regen konnte die gute Stimmung trüben.

Goldenes Priesterjubiläum in Wullersdorf gefeiert

Der amtierende Stadtpfarrer von Melk Konsistorialrat P. Leo Fürst OSB wurde im Jahre 1941 in der nunmehrigen Katastralgemeinde Kalladorf (Gemeinde Wullersdorf) geboren und am 10. Juli 1966 im Stift Melk zum Priester geweiht. Seine Primiz wurde am Sonntag,

den 17. Juli 1966 in seiner Heimatpfarre Wullersdorf in der barocken „Jakob-Prandtauer-Pfarrkirche“ gefeiert. Aus diesem Anlass wurde am selbigen Tag in selbiger Kirche – nur fünfzig Jahre später – am Sonntag, den 17. Juli 2016 vom Pfarrgemeinderat Wullersdorf unter der organisatorischen Leitung vom stellvertretenden Vorsitzenden Mag. Franz Sammer zur Festmesse anlässlich des Goldenen Priesterjubiläums von Pater Leo geladen.

Der Pfarrer von Wullersdorf und Immendorf P. Godhalm Gleiss OSB begrüßte den Jubilar und dieser zelebrierte sodann die Festmesse, bei der sein Neffe, P. Mag. Franz Schuster OSB, die Festpredigt hielt und der Wullersdorfer Kirchenchor den Gottesdienst musikalisch umrahmte. Die Fürbitten wurden von der einstigen Primiz-Braut und Cousine des Jubilars, Anna Schmudermayer (geb. Zausinger), vorgetragen.

P. Leo Fürst ist auch als Feuerwehrkurat tätig und gehört der Freiwilligen Feuerwehr Kalladorf an. Seitens des Bundeslandes Niederösterreich erhielt er das Ehrenzeichen für 25-jährige Mitgliedschaft überreicht, woran auch Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Ing. Markus Zahlbrecht teilnahm.

Zum Schluss gab es Festreden von Bürgermeister LAbg. Richard Hogl, der auch für Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll anlässlich der Feuerwehr-Ehrung sprach, Feuerwehrkommandant OBI Adolf Heugl bzw. Dankesworte vom Jubilar selbst.



P. Franz Schuster, Franz Sammer, P. Gregor Zöchbauer, Adolf Heugl, P. Leo Fürst, Markus Zahlbrecht, Richard Hogl, Anna Schmudermayer, P. Godhalm Gleiss (von links).)



RIESENSCHLUCK

Eines für alle Weiches Wasser für den Bezirk Hollabrunn

EVN Wasser liefert flächendeckend Trinkwasser in Quellwasserqualität und mit idealem Härtegrad

EVN Wasser hat es sich zum Ziel gesetzt, dem weitverbreiteten Wunsch nach niedrigen Wasserhärten nachzukommen. „Der Vergleich mit Quellwasser muss heute nicht mehr gescheut werden“, ist sich EVN Wasser Geschäftsführer Mag. Paschinger sicher. So werden unsere Kunden schon seit Langem in großen Teilen des Bezirks Hollabrunn mit weichem Wasser mit einer Gesamthärte zwischen 10 und 14° dH versorgt.

Durch die Errichtung der Naturfilteranlage in Zwentendorf an der Zaya werden auch für den nordöstlichen Teil des Bezirks Hollabrunn zukünftig die Härtegrade auf 10 bis 12° dH reduziert. Hier wies das Wasser bisher einen Härtegehalt zwischen 24 und 30° dH auf – eine echte Herausforderung für Menschen und Geräte. Durch die Verwendung von sehr feinen Membranen können die Härtegrade rein mechanisch gesenkt werden. Die Umstellung erfolgt stufenweise ab Sommer 2016.

Quellfrisches Trinkwasser ist in Niederösterreich eine Selbstverständlichkeit. Der Härtegrad ist dabei ein wesentliches Qualitätsmerkmal.

Die EVN ist immer für mich da.

Je höher der Wert an Kalzium und Magnesium im Wasser ist, desto härter ist das Wasser. Zu viel Kalk im Wasser bringt zahlreiche Nachteile: hartnäckig verschmutzte Gläser, defekte Geräte, trockene Haut beim Duschen. Weiches Wasser bietet also entscheidende Vorteile!

Zur Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit mit Trinkwasser in Quellwasserqualität plant EVN Wasser in den nächsten vier Jahren weitere Investitionen in der Höhe von mehr als 50 Mio. Euro. Bereits in den Vorjahren wurden in Drösing an der March und in Obersiebenbrunn die Naturfilteranlagen in Betrieb genommen.

EVN Wasser ist als 100%ige Tochtergesellschaft des Landesenergieversorgers EVN für die Trinkwasserversorgung in Niederösterreich zuständig. Das Unternehmen ist das zweitgrößte Wasserversorgungsunternehmen in Österreich und versorgt heute vor allem den nordöstlichen Teil des Landesgebietes. 27 Millionen Kubikmeter Wasser fließen pro Jahr durch das 2.500 km lange Leitungsnetz.

Die Wasserwerte eines Wohnorts können Sie jederzeit auf der Website www.evnwasser.at nachlesen.

EVN

Der heilige Michael

Wer kennt nicht das Hochaltarbild unserer Pfarrkirche? Es zeigt den heiligen Michael, der mit flammendem Schwert die gefallenen Engel vertreibt. Ein seltsames Thema für das Hochaltarbild einer Kirche, die seit mehr als 900 Jahren dem heiligen Georg, der nur in einer kleinen Statue über dem Hochaltarbild vorkommt, geweiht ist. Nun, das Hochaltarbild ist noch keine 200 Jahre alt und über seine Vorgänger wissen wir nur sehr wenig. Bis zum Jahre 1828 zeigte das Hochaltarbild die Anbetung der heiligen Drei Könige.

P. Sigismund Siller, Pfarrer von Wullersdorf berichtet in der Pfarrchronik zum Jahre 1828 zur Erwerbung des neuen Bildes: „Am 11. Maj erhielt das hiesige Gotteshaus von Herrn Michael Wagner Kasse Offizier bey dem löbl. ständischen Einnehmeramt in Wien ein neues Altarbild, den Sturz der empörten Engel durch den Erzengel Michel darstellend, zum Geschenke. H Michael Wagner ist ein Saifensieders Sohn von Wullersdorf und kam im Herbst 1827 mit seiner Frau einer geborenen Inrascheck hieher, um ihr seinen Geburtsort zu zeigen. bey dem Besuche der Kirchen fanden sie das alte Altarbild: die Opferung der drey Weisen aus dem Morgenland vorstellend, schlecht zur Pracht der sonst gut decorirten Kirchen stimend.

Denn ohne allem Kunst Werthe hatte es von der Zeit viel gelitten; Sie erbothen sich gegen mich, ein anderes bild auf ihre Kosten mahlen zu lassen; was ich dankbar annahm. Um diesen Wohlthäter im Andenken zu erhalten will ich, so lange ich auf der Pfarre bin am Feste Michaelis eine Messe für Ihn lesen.“ So weit P. Sigismund Siller.

Johann Michael Wagner wurde in Wullers-

dorf geboren und am 24. 9. 1777 getauft. Er war das dritte und erste am Leben gebliebene von sechs Kindern des Seifensieders Johannes Wagner (1746 geboren) und seiner Frau Magdalena, geborene Amon. Sie bewohnten das Haus, das heute die Nummer 153 trägt.

Es ist sicher kein Zufall, daß das Bild den Namenspatron des Spenders darstellt. Das Bild wurde über Auftrag von Johann Michael Wagner von Johann Nepomuk Höfel 1828 gemalt. Höfel wurde 1788 in Ofen, einem Teil des heutigen Budapest geboren, und studierte in Wien an der Akademie der bildenden Künste bei dem bekannten Historienmaler Johann Peter Krafft. Seine Ausbildung schloß er, wie es damals oft üblich war, 1818 mit einem längeren Studienaufenthalt in Italien ab.



Höfel, einer der kleineren Meister des Biedermeier, war dann vorwiegend für Wien und Niederösterreich tätig. So schuf er unter anderem für Ravelsbach das ehemalige Hochaltarbild (Maria mit Kind, 1840), das Altarbild hl. Martin für die Pfarrkirche von Leobendorf, eine Immaculata für die Pfarrkirche von Bisamberg (1821), den Abschied der hl. Petrus und Paulus (1831) für die Pfarrkirche von Thaya, Abtporträts für den Neuen Konvent von Lilienfeld, die Kreuzwegbilder für die Pfarre Unterretzbach (1828) und 6 Leinwandbilder für die Pfarrkirche Unternalb. Johann Nepomuk Höfel starb am 18.1.1864

in Wien und wurde im Westteil des St. Marxer Friedhofs begraben.

Sein Grab in diesem schönen Wiener Friedhof aus der Biedermeierzeit, in dem auch Mozart seine letzte Ruhestätte fand, ist leider nicht erhalten, da dieser Teil des Friedhofs der Verlängerung des Gürtels zum Opfer fiel.

Dkfm. Wilhelm Helgert

Hubertusmesse in Hart

Zur Hubertusmesse hat die Jagdgesellschaft der Wullersdorfer Katastralgemeinde Hart am Samstag, den 3. September zur Hubertuskapelle geladen.

Zelebriert wurde der Gottesdienst von Pfarrer P. Philippus Reisenberger OSB; musikalisch umrahmt von der Jagdhornbläsergruppe Patzmannsdorf.

Jagdleiter Hans Pamperl sen. begrüßte die zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer, unter ihnen den Bürgermeister der Marktgemeinde Wullersdorf LAbg. Richard Hognl sowie viele Waidkameraden aus der Umgebung.

Anschließend verpflegten die Mitglieder der Jagdgesellschaft Hart und ihre Partnerinnen die Gäste beim Feuerwehrhaus Hart-Aschendorf.

Im Reigen der eifrigen Helferinnen und Helfer waren auch Vizebürgermeisterin Annemarie Maurer und Ortsvorsteher Hannes Pamperl jun.



Karl Sauberer, Roman Böck, Johannes Riener, Michael Böck, Hans Pamperl sen., Friedrich Zehetner, Hannes Pamperl jun., Harald Zehetner, Leopold Maurer sen., Markus Maurer, P. Philippus Reisenberger (von links.)

Yoga in Wullersdorf

Die diplomierte Yoga- und Pilates-Instruktorin, Martina Aichhorn, bietet ab September wieder wöchentliche Yoga- und Yogalates-Stunden in der VS-Wullersdorf an.

Die Stunden sind abwechslungsreich gestaltet und werden in angenehmer und entspannter Atmosphäre abgehalten.

Die Einheiten bestehen aus einem Sonnengruß als Warm-Up am Beginn, einem kräftigenden Yoga- & Pilates-Teil und einer abschließenden Entspannung zum Ausklang der Stunde.

Yoga trainiert und dehnt Muskelgruppen, die aufgrund der heutigen Lebensweise verkürzt oder aus dem Gleichgewicht geraten sind.

Die traditionellen Yoga-Positionen

werden mit Positionen aus dem Pilates kombiniert, um Muskelkraft, Ausdauer, Beweglichkeit und Koordination optimal zu trainieren.

Durch die Konzentration auf die Atmung und die korrekte Ausführung der Positionen kehrt Ruhe in Körper und Geist ein.

Die Yoga-Stunden finden dienstags ab 13. 9. bis 20. 12. wöchentlich von 19 bis 20 Uhr im Turnsaal bzw. der Aula der VS-Wullersdorf statt.

Mit bequemer Kleidung und einer Yoga-Matte kann man um 3,50 € jederzeit an einer Schnupperstunde teilnehmen. Einzelpreis pro Einheit: 7 € / 10er-Block + 11. Einheit gratis: 70 €.

Weitere Infos per Mail: martinaaichhorn@gmx.at.

Werbung

Ministrantenaufnahme

Bei der Ministrantenaufnahme-Messe vom Sonntag, 4. Sept. 2016, konnten zwei neue Minis „eingekleidet“ werden. Hannah Schuster und Stefan Scheibböck verstärken zukünftig unsere große Ministrantengruppe. Insgesamt 18 Mädchen und Burschen machen diesen ehrenvollen Dienst. Wir wünschen alles Gute und Gottes Segen!



Marterlwanderung

Am Nachmittag des Sonntags, 4. September 2016, ist eine beachtliche Gruppe von etwa 40 Personen zur 7. Immendorfer Marterlwanderung aufgebrochen.

Es wurden vier Marterl bzw. Wegkreuze bewandert und jeweils eine kurze Andacht gehalten. Beim „Kreuz an der Straße nach Wullersdorf“ und beim sogenannten



„Wohl-Kreuz“ erfolgte eine Segnung durch Pfarrer KR P. Godhlam Gleiß OSB. Diese beiden Kleindenkmäler wurde in den letzten Monaten mühevoll und behutsam renoviert.

Vollmondwanderung in Kalladorf

Im Rahmen der „Gesunden Gemeinde 2041“ organisierte Dr. Josef Glasl, Gemeindevorstand aus Wullersdorf, am Mittwoch, den 20. Juli 2016 die diesmonatige Vollmondwanderung in der Katastralgemeinde Kalladorf, an der sich rund 75 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Großgemeinde und Umgebung beteiligten, unter ihnen auch der Bürgermeister von Wullersdorf, LAbg. Richard Hognl und Vizebürgermeisterin Anemarie Maurer.

Es wurde ca. 1 km nördlich der Hubertuskapelle mit der Wanderung begonnen und durch die Haugsdorfer und Alberndorfer Rieden Scheiben und Spiegeln bis zur Hubertus – Kapelle Alberndorf marschiert, wo man einen herrlichen Blick ins benachbarte Pulkautal genießen, sowie den Sonnenuntergang beobachten konnte. Beim Retourmarsch durfte die Gruppe den aufgehenden Vollmond in Form einer großen Scheibe über dem so genannten „Spitzwald“ bewundern.

In einigen Kellern der Kellergasse Kalladorf gab es noch einen gemütlichen Ausklang der Vollmondwanderung bei Brot und Wein.

Goldene Hochzeit in Hart-Aschendorf!

Das Ehepaar Elisabeth und Josef Hogl aus Hart-Aschendorf beging am Sonntag, den 18. September 2016 das Fest ihrer Goldenen Hochzeit.

Aus diesem Anlass besuchten sie am Samstag, den 24. September 2016, die Vertreter der Marktgemeinde Wullersdorf Bürgermeister LAbg. Richard Hogl (Neffe von Josef Hogl) und Ortsvorsteher Hannes Pamperl und überbrachten die besten Glückwünsche.

Das Jubelpaar arbeitete zeitlebens bis zur Pensionierung in ihrem Landwirtschaftlichen Betrieb. Der gemeinsamen Ehe entstammen drei Söhne und sechs Enkelkinder.



Karina Hogl, Hannes Pamperl, Josef Hogl, Elisabeth Hogl, Bgm. Richard Hogl, Philipp Hogl (von links).

Diamantene Hochzeit – Rosa und Johann Gruber aus Wullersdorf

Das Fest ihrer „Diamantenen Hochzeit“ (60 Ehejahre) feierten kürzlich Rosa und Johann Gruber aus Wullersdorf.

Rosa war seit der Eheschließung Hausfrau und kümmerte sich um die Familie. Dem Ehepaar entstammen zwei Söhne, drei Enkelkinder und bereits zwei Urenkerl. Johann war zunächst in der elterlichen Landwirtschaft beschäftigt und später 35 Jahre lang als Bediensteter der Österreichischen Bundesbahnen.

Nach seiner Pensionierung engagierte er sich durch viele Jahre als Vorsitzender des Pensionistenverbandes in der Großgemeinde Wullersdorf und als Mitglied des örtlichen Pfarrgemeinderates.

Zum Jubelfest gratulierten für die Pfarrgemeinde Wullersdorf Pfarrer P. Godhalm Gleiss OSB; seitens der Marktgemeinde Wullersdorf Bürgermeister LAbg. Richard Hogl und Ortsvorsteher GGR Johann Urban; für die SPÖ-Wullersdorf Vorsitzender GGR Gerhard Sklenar, GGR Gerald Patschka und GR Adolf Zahlbrecht; für den Pensionistenverband Obmann Walter Vales und Vorstandsmitglied Brigitte Binder.



P. Godhalm Gleiss, Brigitte Binder, Walter Vales, Johann Urban, Rosa Gruber, Adolf Zahlbrecht, Johann Gruber, Gerhard Sklenar, Richard Hogl, Gerald Patschka (von links).

Feuerwehr Heuriger in Grund

Zum traditionellen Feuerwehrheurigen in Grund luden die Mitglieder der Wehr unter ihrem engagierten Kommandanten OBI Roman Bauer und seinem Stellvertreter BR Roland Bauer von 1. bis 3. Juli in den Garten der Alten Schule Grund ein. Der Freitag begann mit dem 8. Grunder Kuppelcup, an welchem 9 Gruppen teilnahmen und der von der Gruppe aus Grübern gewonnen wurde. Platz zwei belegte die Gruppe aus Alberndorf und den dritten Stockerlplatz ergatterte die Gruppe Eibesthal II.

Bürgermeister LAbg. Richard Hogl und Gemeinderätin Heike Bauer gratulierten den Siegern ebenso, bzw. reihte sich Heike Bauer auch in die Schar der eifriegen Helferinnen und Helfer beim Fest.

Musikalisch umrahmt wurde der Abend von den „Jungen Fetzen“; am Samstag folgt Musik und Tanz mit den „Evergreens“ bzw. am Sonntag bieten die Grunder Feuerwehrleute einen Frühschoppen mit dem Jugendmusikverein Wullersdorf und einen reichhaltigen Mittagstisch.

Sturmheuriger am Sportplatz in Wullersdorf

Zum zweiten Mal lud der Sportklub Wullersdorf unter der Leitung von Obmann Markus Semmelmeier am Samstag, den 10. September 2016 zum „Sturmheurigen“ am Sportplatz ein.

Neben Sturm und vorzüglichen, bodenständigen kulinarischen Schmankerln wurde auch original Wiener Heurigenmusik mit dem „Duo Weinblatt“ geboten.

Im Reigen der Besucher waren auch die Präsidenten Hofrat Dr. Manfred Frey und Baumeister KommR Ing. Hans Brabenetz, sowie Ehrenpräsident LAbg. Bgm. Richard Hogl und einige Gemeindevertreter.



Alfred Deutsch, Richard Hogl, Manfred Frey, Marianne Frey, Hans Brabenetz, Markus Semmelmeier, Wolfgang Karner (von links).

Spanferkelgrillen der FF Oberstinkenbrunn

Traditionell lud die Freiwillige Feuerwehr Oberstinkenbrunn unter dem neuen Kommandanten OBI Andreas Kerschl und seinem ebenfalls neuen Führungsteam (Kommando) am 23. Juli zum Spanferkelgrillen ein.

Ab 19.30 Uhr kamen sehr viele Gäste aus Oberstinkenbrunn und Umgebung zur Veranstaltung beim Dorfhaus um ein Spanferkel vom Hausschwein genauso wie vom Wildschwein zu genießen.

Im Reigen der vielen Gäste waren auch Bürgermeister LAbg. Richard Hogl mit Vizebürgermeisterin Annemarie Maurer, Ortsvorsteher Josef Weber und einigen weiteren Vertretern des Gemeinderates, sowie auch der langjährige Kommandant Maximilian Gritschenberger.

Im Reigen der Helferinnen und Helfer waren auch der Obmann des Sportklubs Wullersdorf Markus Semmelmeier, Dorferneuerungsobmann Bernhard Weber und Gemeinderat Thomas Weber vertreten.

Änderungen im Tierschutzrecht

Mit 1. April 2016 sind einige Änderungen im Tierschutzrecht in Kraft getreten:

- Meldepflicht für die Haltung von Tieren zum Zwecke der Zucht und des Verkaufes: Die private Haltung folgender Haus- und Heimtiere zum Zwecke der Zucht und des Verkaufes ist nicht meldepflichtig, wenn dies nicht regelmäßig und nicht mit Gewinn erfolgt: Zwergische, domestizierte Ziervögel, domestiziertes Geflügel, Kleinnager und Kaninchen.

- Tierhalterverordnung, Kastrationspflicht: Seit 1. April 2016 müssen alle Katzen mit regelmäßigem Zugang ins Freie von einem Tierarzt kastriert werden, sofern die Tiere nicht zur kontrollierten Zucht verwendet werden. Dies betrifft auch Katzen „in bäuerlicher Haltung“, damit sind Katzen gemeint, die am bzw. in der Nähe von Bauernhöfen leben, dort ev. Futterreste bekommen, aber keinem Halter in dem Sinne zuzuordnen sind, dass dieser die Tiere tatsächlich in seiner Obhut hat und daher für sie verantwortlich ist. Damit soll die unkontrollierte Fortpflanzung der Katzen und die Bildung von Streuerkatzenpopulationen verhindert werden.

- Verbot von Wildtierbörsen: Kaufbörsen mit Wildtieren, wie z. B. Schlangen, etc. sind seit 1. April 2016 verboten. Dieses Verbot dient dem Schutz der Tiere, da es dadurch zu weniger Spontankäufen kommt – uninformierte Spontankäufe führen zwangsläufig zu mehr Tierleid, da sich die Käuferinnen und Käufer oft nicht über die Haltungsbedingungen informieren. Weiterhin erlaubt bleibt der Kauf von Wildtieren in Tier- und Zoofachhandlungen sowie der Tausch bei Tauschbörsen.

Familienbund gegründet

Vor einigen Wochen wurde der Familienbund Ortsgruppe Wullersdorf gegründet. Der Familienbund ist eine überparteiliche Organisation, die sich ehrenamtlich um diverse Aktionen im Speziellen für Familien kümmert.

Ansprechperson für Interessierte: Sandra Trittenwein aus Kalladorf, 0669/212 30 86.

25 Jahre



Öffentliche Bücherei
im Pfarrhof
Wullersdorf

Sonntag, 9. Oktober 2016

Pfarrhof, Melkergasse 1

10.00 Uhr - 12.00 Uhr

Ausstellung

Schätzspiel

Buttons Basteln für Kinder

Ab 15.00 Uhr

Ausstellung im Pfarrsaal

Schätzspiel

Basteln, Spielen und Vorlesen für Kinder

15.30 Uhr

Festakt

Günter Brauneis liest aus eigenen Werken
und Gedichte von Emmerich Lang

Musikalische Umrahmung Pink Doors

Auflösung Schätzspiel und Preisvergabe

Buffet und gemütliches Beisammensein

Auf Dein/Ihr Kommen freut sich das Bibliotheksteam



Kirchliches
BIBLIOTHEKSWERK
Erzdiözese Wien

Treffpunkt
Bibliothek



Veranstaltungskalender

- 9. 10.:** 25-Jahr-Jubiläum der öffentlichen Bücherei, Ausstellung, Dokumentation, Lesung von Günter Brauneis, Pfarrhof Wullersdorf, Ausstellung 10 bis 12 Uhr, Festakt 15.30 Uhr
- 10. 10.:** Dekanats-Männermesse, Pfarre Immendorf, 19 Uhr
- 15. und 16. 10.:** Tage der offenen Ateliers: Einblicke in den „Malort Weinviertel“ und die „Weinviertler Lichtbildnerie“ zeigt fotografische Arbeiten, Wullersdorf, Bahnstraße 175, jeweils 14 bis 18 Uhr
- 16. 10.:** Erntedankfest der Pfarre Wullersdorf, Pfarrkirche, 10 Uhr
- 16. 10.:** Literaturvarianten am Sonntag (Veranstaltung im Rahmen der Tage der offenen Ateliers 2016, 20 Jahre NÖ Kulturvernetzung, Wullersdorf, Atelier im „Schuhhaus“, 14.30 Uhr
- 16. 10.:** Vollmondwanderung der GG 2041, Hetzmannsdorf, 17 Uhr
- 22. 10.:** Vortrag über Senegal: Das Leben im Lepradorf, Armenhaus Wullersdorf, 19.45 Uhr
- 25. 10.:** Dr. Glasl: Ein Kreuz mit dem Kreuz und ein Reisebericht von Nordengland, Armenhaus Wullersdorf, 18.30 Uhr
- 26. 10.:** Gemeindemesse, Hart-Aschendorf, 19 Uhr
- 1. 11.:** Allerseelenprozession zum Friedhof, Pfarrkirche Immendorf, 13 Uhr
- 1. 11.:** Allerseelenprozession zum Friedhof, Pfarrkirche Wullersdorf, 14.45 Uhr
- 6. 11.:** Hubertusmesse, Pfarrkirche Immendorf, 8.30 Uhr
- 20. 11.:** DAC-Konzert, Pfarrsaal Wullersdorf, 17 bis 20 Uhr
- 2. 12.:** Nikolofeier der ÖVP-Frauen, Pfarrkirche Wullersdorf, 17 Uhr
- 3. 12.:** Weihnachtsfeier des Pensionistenverbandes, Gemeindesaal Wullersdorf, 14 Uhr
- 3. 12.:** Adventnachmittag für Kinder von 3–10 Jahren, FF-Haus Kalladorf, Familienbund Wullersdorf, 13–18 Uhr
- 8. 12.:** Seniorenadvent, Pfarrheim Immendorf
- 11. 12.:** Senioren-Adventfeier der ÖVP-Wullersdorf, Gemeindesaal Wullersdorf
- 17. 12.:** Adventsingen, Pfarrkirche Immendorf

Diverse Hinweise

Grasschnitt – Bitte nur Grasschnitt in die Kisten am Bauhof geben, da das Material in eine Biogasanlage verbracht wird!

Ansuchen um Nutzung von Gemeindegrund, etc. – Um eine korrekten Abwicklung von Ansuchen um Nutzung des Gemeindegrundes, etc. zu gewährleisten, bitten wir allfällige Ansuchen bis spätestens 10. Oktober 2016 einzubringen. Die nächste Gemeindevorstandssitzung findet am 13. Oktober 2016 statt und die danach folgende Gemeinderatsitzung voraussichtlich am 27. Oktober 2016.

Hundekot – Wir wollen erinnern, dass Sie bei Sparziergängen mit ihrem Hund die Gehsteige und Grünflächen so zu hinterlassen haben, wie Sie sie selbst gerne vorfinden. Sie sind verpflichtet, Vorsorge zu treffen, dass die „Hinterlassenschaften“ Ihres Hundes

umgehend entsprechend entsorgt werden. Es kommt immer wieder zu Beschwerden! DANKE für Ihr Verständnis!

Strauchschnittentsorgung – Immer wieder treten Bürger an das Gemeindeamt oder die Gemeindevertreter heran, mit der Bitte ob nicht Strauchschnitt o.ä. außerhalb der Öffnungszeiten am ASZ Wullersdorf entsorgt werden könnte.

Leider ist jede Art von Entsorgung außerhalb der Öffnungszeiten des ASZ Wullersdorfs NICHT möglich!

Durch den Einsatz von Bürgermeister Richard Hognl wurden uns seitens des Abfallverbands Hollabrunn zusätzliche Samstage gewährt.

Wir bitten um Verständnis, dass alle Ansuchen und Bitten nach „Sonderwünschen“ leider aus rechtlichen Gründen abgelehnt werden müssen.

Terminänderungen, Verschiebungen oder Absagen von Veranstaltungen bitte an: Gemeindeamt Wullersdorf (0 29 51/84 33), damit diese Veranstaltungen nicht in der Gemeindezeitung oder in der Lokalpresse beworben werden.